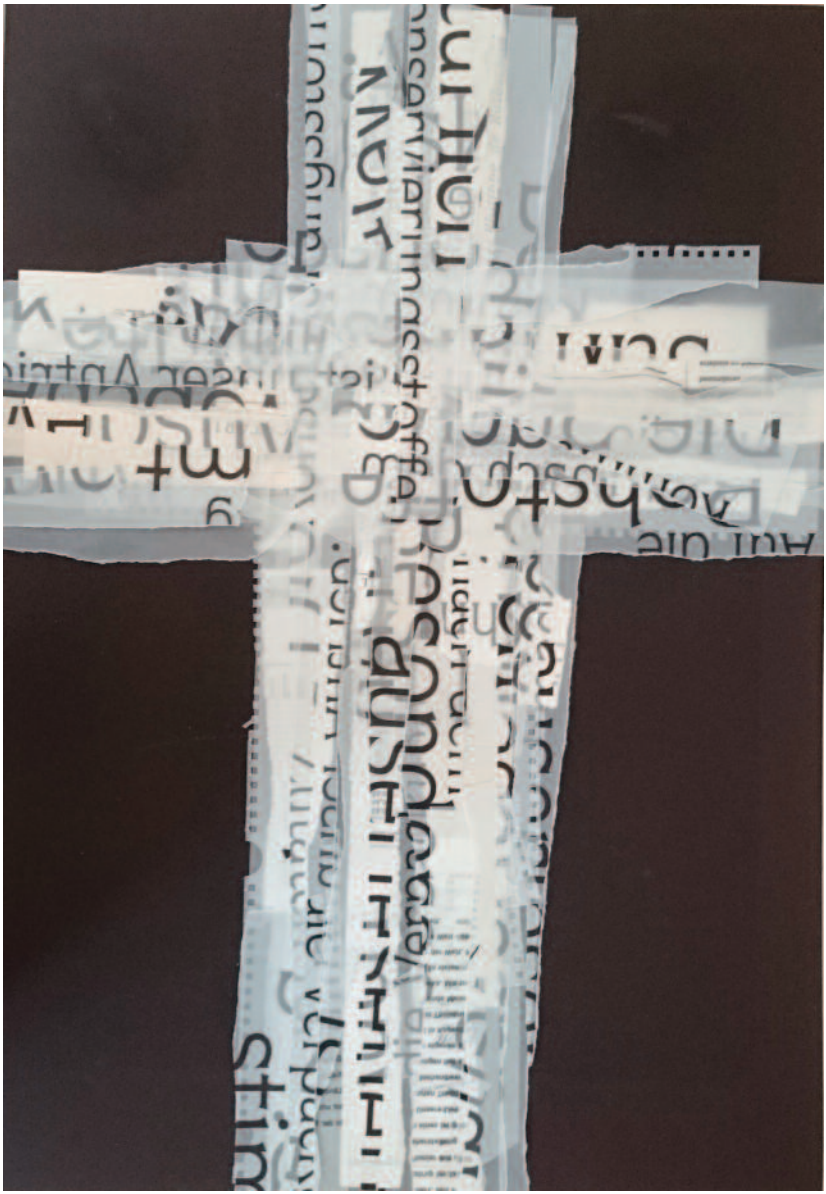
Evangelische Kirche im Oberen Bregtal

Gemeindebrief

Furtwangen | Gütenbach | Vöhrenbach

Ostern 2018



Liebe Leserinnen und Leser,

Worte ohne Sinn, Wortfetzen, dahingestammelt, Fragmente einer gescheiterten Verständigung - unbarmherzig und zerrissen.

In den Wochen der Passionszeit denken wir an die Leidenszeit Jesu Christi und viele gehen innerlich den Kreuzweg mit und versuchen nachzufühlen, wie es Jesus in seinen letzten Tagen und Stunden ergangen sein mag.

Teil dieses Leidensweges ist die Auseinandersetzung um die Wahrheit. Der römische Präfekt Pontius Pilatus ist das Urbild eines feigen Populisten. Er beugt sich dem brüllenden Mob, dieser feigen Menschenmasse, die nach einem Menschenopfer schreit: **Kreuzige, kreuzige Jesus!** So lässt er einen Unschuldigen hinrichten, um seine Macht zu erhalten und um dem Pöbel [von lat. populus] zu gefallen. Zugleich scheint er sich seiner Schuld bewusst und versucht, sich reinzuwaschen. Er wäscht sich die Hände in der Art von Unschuld, die der Lüge gleichkommt (Mt 27, 24). Er erliegt damit einer großen Selbsttäuschung, die für alle eine Gefahr darstellt, die den bloßen Machterhalt echter Verantwortung vorziehen. Pilatus hatte Jesus verhört, ihn gefragt, ob er ein König sei und Jesus hatte geantwortet, er sei ein König und er sei gekommen, um die Wahrheit zu bezeugen. Pilatus reagierte mit der berühmten Frage: **Was ist Wahrheit?** Ist das Zynismus? Ist das schon Teil der Erniedrigung Jesu? Es ist die Selbsttäuschung dessen, der einen Unschuldigen zum Tode verurteilt und darin schuldig wird und doch zugleich behauptet, er sei nicht verantwortlich für sein Urteil.

Jesus wird verspottet, mit Worten verletzt, ausgegrenzt und verstoßen. Am Rande der Gesellschaft wird man ihn hinrichten, sein Leben geht zu Bruch, wird zum Fragment. Wer kann helfen? Wer will helfen? Offenbar niemand.

Im Anfang war das Wort! So heißt unser Titelbild. Emmy Rindtorff, eine Künstlerin aus Recklinghausen hat es gestaltet. Es ist zusammengesetzt aus Pergamentstreifen. Der Hintergrund ist düster. In diesem Kreuz aus Satzteilen ohne Zusammenhang gibt es aber doch ein wenig Hoffnung - etwas Farbiges schimmert durch und lässt auf gelingendes Leben hoffen - mitten in der Zerrissenheit unseres

Seins, mitten in den vielen Worthülsen und Versprechungen der Politik, den Verheißungen und Verlockungen der Wohlstandsgesellschaft scheint das Leben durch, das ewige Leben, dessen wärmendes Licht vom Ostermorgen her leuchtet. Auf einmal fügen sich die Wortfetzen zu einem heilsamen Ganzen zusammen, ergeben einen ungeahnten neuen Sinn. Wie es in einem österlichen Lied heißt: *Manchmal feiern wir mitten im Wort ein Fest der Auferstehung, Sätze werden aufgebrochen und ein Lied ist da!*

Jesus ist dieses Anfangs-Wort der Schöpfung, er ist als Licht in die Finsternis der Welt gekommen. Dieses lebendige Wort göttlicher Wahrheit macht uns frei (Joh 8, 32), schenkt neuen Lebensmut.

Ihnen und uns allen möge diese befreiende göttliche Liebe an Ostern erfahrbar werden - das wünscht Ihnen von Herzen Ihr Pfarrer

Neues aus dem Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat hat ein neues Mitglied nachgewählt: Frau Margit Schlau! Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit und heißen sie herzlich willkommen in unserem Team!

Die Fundraisingkonzeption wird wohl im Laufe des Frühjahrs zu einem Abschluss kommen. Es soll in drei Bereichen um Spenden geworben werden: Jugendarbeit, Orgelrenovierung und Kirchenausstattung.

Das Pfarrhaus hat im Rahmen der endlich durchgeführten energetischen Sanierung neue Fenster erhalten. Hier ein Bild von den Baumaßnahmen im Februar:

virtuell, geistig, spirituell

Diese drei Worte haben eines gemeinsam: Was sie beschreiben, ist nicht mit Händen zu greifen, man begreift es nur im Kopf. Und doch ist es jeweils verschieden: *Virtuell* bedeutet oft nur (aus-)gedacht, in unserer Zeit aber meist: Nur in der digitalen Welt vorhanden. *Geistig* heißt: Ein Gegenstand unseres Denkens - ohne Bewertung. *Spirituell* bedeutet eigentlich nur geistig, weil aber das lateinische spiritus mit Hauch, Atem, Geist (Gottes) übersetzt wird, ist es als etwas Lebendiges zu bewerten, *virtuell* eher als etwas Mechanisches oder Automatisches.

Die *Digitalisierung* und mit ihr die sogenannte Wirtschaft 4.0 bestimmt die geistige Wende, die wir zur Zeit vollziehen. Sie bietet viele Vorteile: Sie vernetzt die globale Welt so eng wie früher ein Dorf, sie erweitert unseren Horizont ohne große Anstrengung, vermittelt uns ein Vielfaches an Informationen, aber auch an Fakes. Sie beschleunigt unsere Entwicklung und unser Berufsleben. Sie ist für viele so faszinierend, dass sie danach süchtig werden. Darin liegt auch die Gefahr: Kinder, die in der digitalen, sterilen und beschleunigten virtuellen Welt aufwachsen, statt wie früher in der wilden, oft gefährlichen Natur, sind nicht besser auf das Leben vorbereitet. Das müsste die Politik bei der Förderung der Bildung in den Blick nehmen.

Die *Geisteswissenschaften*, die Sprachen, Kunst, Recht, Erziehung und Gemeinwohl untersuchen und erforschen, haben heute kein so gutes Image. Sie werden von der Politik zu wenig beachtet. Dies gilt besonders für Recht und Gemeinwohl. Die letzten wichtigen Einschnitte mit der Agenda 2010 sind ein typisches Beispiel dafür; auch das letzte Suizidgesetz.

Die *Spiritualität* spielt nicht nur bei den Religionen eine Rolle, müsste aber gerade dort viel ernster genommen werden. Gottes Geist, *der Herr ist und lebendig macht*, wie es im Credo von Nicäa heißt, ist vermutlich die „Ursach` zum Leben“. Das gilt für Menschen, Tiere und Pflanzen. Darum dürfte auch nichts Lebendiges patentiert werden. Der Tier- und Pflanzenschutz ist ein ethisches und ein spirituelles Gebot, das gilt noch mehr für Natur- und Menschenschutz, insbesondere auch bei Flüchtlingen.

Kommentar

Es wird problematisch, wenn der Stammtisch durch WhatsApp ersetzt wird, wenn Messbarkeit und Ranking wesentlich für den menschlichen Umgang sind, und soziale Medien die humane Kultur zerstören, durch Hass und Mobbing. Was kann man dagegen tun? Viel Heil und viel Segen stiften, das ist spirituell! Spirituell und höchst aktuell ist auch das Motto des Katholikentags in Münster im Mai: *Suche Frieden*. Shalom!

Dietrich Roether

Monatsspruch für April

**Christus spricht:
Friede sei mit euch!
Wie mich der Vater
gesandt hat,
so sende ich euch.**

Johannes 20, 21

Auf Ostern hin

Karfreitag

Finsternis am Mittag
„Warum, mein Gott, warum?“

Man kehrt sich ab
Mit-Schulden-Last der Seele.

Die Erde bebt
Die Treuen bleiben
„Es ist vollbracht!“

Die Gruft des Reichen
Nimmt ihn auf.

So steht's geschrieben.

Peter Baake

Unsere Finanzen

Freiwilliger Gemeindebeitrag

Der freiwillige Gemeindebeitrag ersetzt das sogenannte (Orts-)Kirchgeld, das vor einigen Jahren eingeführt wurde und das sich nicht wirklich bewährt hat.

Da die Orgel in unserer Furtwanger Kirche sehr renovierungsbedürftig ist und wir dafür einen erheblichen Betrag - nämlich rund 20.000 € - aufbringen müssen, soll der diesjährige freiwillige Gemeindebeitrag für die Renovierung unser er Orgel eingesetzt werden.

Bitte beachten Sie den diesem Gemeindebrief beiliegenden Überweisungsträger!

Auf Ostern hin

Karsamstag

Sabbatruhe,
Grabesruhe
Hoffnungsruhe
Ruhet in der Gruft.

Kein Blatt bewegt,
kein Wort gesprochen.
Die Welt
sie scheint mit ihm erstorben.

Es schweigen Menschen
Und Natur
Ein schwerer Stein davor.

Peter Baake

Die Inhalte dieser Rubrik können aus Gründen des Datenschutzes leider nicht dargestellt werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

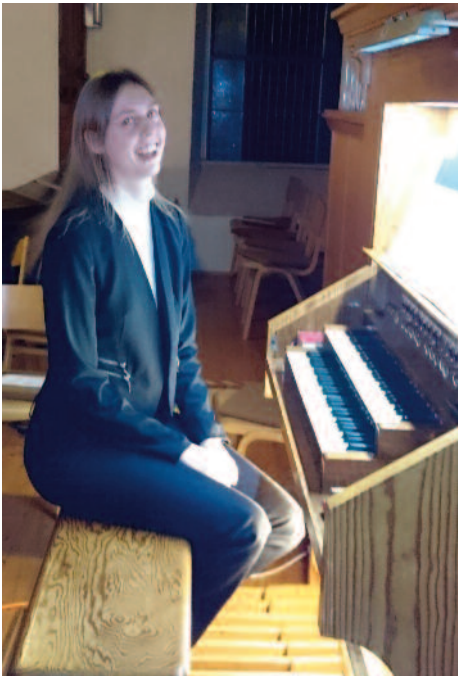
Orgelkonzert

Am Samstag, dem 24. Februar fand ein wunderschönes Orgelkonzert in unserer Furtwanger Kirche statt.

Sanne Behrends Lorenzen aus Basel spielte Werke aus drei Jahrhunderten. Sie brillierte mit einer unglaublichen Präzision und begeisterte das Publikum, das trotz der eisigen Kälte den Weg zu diesem Kunstgenuss fand.

Zum Eingang hatte sie die Werke und ihre Komponisten prägnant in ihrem historischen und musikalischen Zusammenhang vorgestellt.

Der Spendenerlös dieser geistlichen Abendmusik kommt der Renovierung unserer Orgel zugute.



Gottesdienste in der Karwoche und am Osterfest 2018

Furtwangen

25. März	Palmsonntag	10.00 Uhr	**Familien-Gottesdienst** mitgestaltet vom Kindergarten „Regenbogen“ und der Kinderstunde
29. März	Gründonnerstag	19.30 Uhr	**Ökumenischer Gottesdienst mit Tisch-Abendmahl** mit den Altkatholischen Gemeinden, Gemeindehaus
30. März	Karfreitag	10.00 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor**
31. März	Osternacht	21.00 Uhr	**Ökumenische Osternacht** in der Altkatholischen Kirche, Eichendorffstr. 1
1. April	Ostersonntag	10.00 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor**
2. April	Ostermontag		**Zentraler Singgottesdienst in Vöhrenbach**

Gütenbach

30. März	Karfreitag	10.00 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl**
1. April	Ostersonntag		**Gottesdienst in Furtwangen**
2. April	Ostermontag		**Zentraler Singgottesdienst in Vöhrenbach**

Vöhrenbach

30. März	Karfreitag	10.00 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl**
1. April	Ostersonntag		**Gottesdienst mit Abendmahl in Furtwangen**
2. April	Ostermontag	10.00 Uhr	**Zentraler Singgottesdienst**

SCHWERTER ZU PFLUGSCHAREN
MICHA 4

Friedensgottesdienst im Grünen

am Pfingstmontag, 21. Mai
um 10 Uhr
am Stöcklewaldturm

(bei Regen in der evangelischen Heilig-Geist-Kirche in Schönwald.)

Gottesdienste
Bis Ende Juli 2018

Datum		Furtwangen	Gütenbach	Vöhrenbach
08.04.	Sonntag Quasimodogeniti	10.00		
15.04.	Sonntag Misericordias Domini			10.00
21.04.	Vorabendgottesdienst	18.00		
22.04.	Sonntag Jubilate Taufgottesdienst	09.00		
22.04.	**Ökumenischer Festgottesdienst** 150 Jahre Stadtmusik Furtwangen in der röm.-kath. Pfarrkirche St.Cyriak	10.30		
29.04.	Sonntag Cantate			10.00
04.05.	Sozialkonzept Luisenhof			10.00
04.05.	BruderhausDiakonie Fischerhof			13.30
05.05.	Vorabendgottesdienst mit Konfirmanden-Gespräch	18.00		
06.05.	**Konfirmation**	10.00		
09.05.	Altenheim St.Cyriak	10.00		
10.05.	**Christi Himmelfahrt**	10.00		
12.05.	Vorabendgottesdienst mit Konfirmanden-Gespräch			18.00
13.05.	**Konfirmation**			10.00
20.05.	**Pfingsten**	10.00		
21.05.	**Pfingstmontag** *Gottesdienst am Stöcklewaldturm*	10.00		
26.05.	Vorabendgottesdienst		18.00	
27.05.	Sonntag Trinitatis			10.00
03.06.	1. Sonntag nach Trinitatis	10.00		
06.06.	Altenheim St. Cyriak	10.00		
08.06.	Sozialkonzept Luisenhof			10.00
10.06.	2. Sonntag nach Trinitatis			10.00
16.06.	Vorabendgottesdienst		18.00	
17.06.	3. Sonntag nach Trinitatis	10.00		
24.06.	4. Sonntag nach Trinitatis			10.00
01.07.	5. Sonntag nach Trinitatis	10.00		
04.07.	Altenheim St. Cyriak	10.00		
06.07	Sozialkonzept Luisenhof			10.00
06.07.	BruderhausDiakonie Fischerhof			13.30
08.07.	6. Sonntag nach Trinitatis			10.00
14.07.	Vorabendgottesdienst		18.00	
15.07.	7. Sonntag nach Trinitatis	10.00		
22.07.	8. Sonntag nach Trinitatis			10.00
29.07.	9. Sonntag nach Trinitatis	10.00		

Eventuelle Terminänderungen werden in der Tagespresse und auf unserer Homepage veröffentlicht!

Termin-Vorschau

07.04.	10.00 Uhr	**Kinderstunde,** Gemeindehaus Furtwangen weitere Termine: 28.04. • 12.05. • 09.06. • 23.06. • 07.07. • 21.07.
07.04.	15.00 Uhr	**TrauerTreff „Lichtblick“,** Gemeindehaus Furtwangen In der Trauer nicht allein bleiben, sich mit anderen Trauernden zu treffen, Kontakt untereinander zu pflegen, sich auszutauschen, zu schweigen und zuzuhören, dazu gibt der „TrauerTreff Lichtblick“ die Möglichkeit. Weitere Termine: • 05.05. • 02.06. • 07.07 • 04.08. jeweils Samstag um 15.00 Uhr
19.04.	15.00 Uhr	**Senioren-Geburtstagskaffee** Alle Senioren ab 70 Jahren, die im Februar, März und April Geburtstag haben, sind zu einem Geburtstagskaffee ins Gemeindehaus Furtwangen eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten: Telefon 07723-7359.
27.04.	19.30 Uhr	**Christlich-philosophischer Gesprächskreis,** Gemeindehaus Furtwangen. Thema des Abends: **Kirche und Toleranz** Weitere Termine: • 25.05. • 29.06. • 27.07
05.05.	18.00 Uhr	**Konfirmandengespräch,** Furtwangen
06.05.	10.00 Uhr	**Konfirmation in Furtwangen**
10.05.	11.30 Uhr	**Fest der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** Gemeindehaus Furtwangen.
12.05.	18.00 Uhr	**Konfirmandengespräch,** Vöhrenbach
13.05.	10.00 Uhr	**Konfirmation in Vöhrenbach**
18. - 22.06.		**Spangenberg Kleidersammlung,** Die Kleiderspendenbeutel werden ab Anfang Mai in den Kirchen und im Gemeindehaus ausliegen oder können im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten abgeholt werden. Spendenabgabe vom 18. bis 22. Juni im Gemeindehaus.
19.07.	15.00 Uhr	**Senioren-Geburtstagskaffee** Alle Senioren ab 70 Jahren, die im Mai, Juni und Juli Geburtstag haben, sind zu einem Geburtstagskaffee ins Gemeindehaus Furtwangen eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten: Telefon 07723-7359.

Kirchenchor: Jahresrückblick 2017

Unser Kirchenchor blickt mit vierzig Proben und zehn Auftritten auf ein arbeitsreiches, anspruchsvolles Jahr zurück.

Mit unserem Repertoire an Chorälen, Bach-Sätzen, neuen geistlichen Liedern, Kanons und vielen Neueinstudierungen gestalteten wir Gottesdienste, eine Konfirmation, die „Kleine Abendmusik“, das Luther-Reformationsjubiläum und mehr. Wir blickten auch über den Tellerrand und sangen in Gottesdiensten in Gütenbach und Vöhrenbach, zumal drei unserer Mitglieder aus Vöhrenbach kommen.

Eine unfreiwillige Pause musste der Chor im Mai einlegen, als Frau Stöckl erkrankte. Nach sechs Wochen konnte sie ihre musikalischen Dienste wieder aufnehmen und unsere Probenarbeit ging weiter.

Wer Lust auf Chor in einer lebendigen Gemeinschaft hat, ist herzlich zu uns eingeladen.

Wir proben montags von 19.45 Uhr bis 21.15. Uhr im Gemeindehaus in der Baumannstraße.

Schauen Sie einfach mal montags bei uns rein, oder nehmen Sie Kontakt mit Frau Ilse Stöckl auf.

Ein Chorgesangstag in Heidelberg zog einige unserer Mitglieder magisch an und sie erlebten dort zusammen mit unzähligen anderen Chorsängern einen genialen Tag im Zeichen der Chormusik.

Ein überraschender Besuch von Oberkirchenrat Urs Keller bescherte uns im Juli einen fröhlichen, mit viel Musik gestalteten Gottesdienst, und mit viel Wiedersehensfreude für alle. Er kam anlässlich der Bezirksvisitation nach Furtwangen.

Das Luther-Reformationsjubiläum packte auch unseren Ehrgeiz und Frau Stöckl entdeckte etliche mehrstimmige Lutherlieder für die „Kleine Abendmusik“ am 28. 10. Wir freuten

uns an diesem kleinen Konzertabend über Zuwachs, denn der katholische Kirchenchor aus Rohrbach schloss sich uns an, so dass wir mit 23 Sängerinnen und Sängern einen beachtlichen Klangkörper bildeten.
Ein Highlight während der Luther-Festtage war das großartig aufgeführte Singspiel „Viel Lärm um Luther“, bei dem der Chor zwischen den einzelnen Szenen Lutherlieder einstreute. Und mit Liedern für Chor und Gemeindegesang bereicherten wir den Festgottesdienst am Reformationstag, 31.10.

Auch die Geselligkeit wurde gepflegt. An jedem ersten Montag im Monat schloss sich im Anschluss an eine verkürzte Probe ein Hock im Gemeindehaus an. Jedes Jahr steht auch ein Ausflug auf dem Programm.

Heike May

Brot für die Welt

sagt Danke für 2.432,70 € !

Brot für die Welt

Auf Ostern hin

Ostersonntag

“Christ ist erstanden!”
Sucht nicht
den Lebenden im Grabe.

“Christ ist erstanden!”
Verschloss’ne Herzen öffnen sich
dass Frieden strömt hinein.

„Christ ist erstanden!“
Erkennt von jetzt in Brot und Wein
die Zeichen seiner Liebe.

“Christ ist erstanden!”

Peter Baake

Konfi-Cup in Lahr

„Die im Stadion laufen, die laufen alle, aber nur einer empfängt den Siegespreis? Lauft so, dass ihr ihn erlangt. Jeder aber, der kämpft, enthält sich aller Dinge; jene nun, damit sie einen vergänglichen Kranz empfangen, wir aber einen unvergänglichen. Ich aber laufe nicht wie ins Ungewisse; ich kämpfe mit der Faust nicht wie einer, der in die Luft schlägt, sondern ich schinde meinen Leib und bezwinge ihn, dass ich nicht andern predige und selbst verwerflich werde.“

Mit diesem Zitat des Apostel Paulus aus dem 1. Korintherbrief eröffne OKR Dr. Schneider-Harpprecht am Samstag, den 27. Januar 2018 das Turnier zum Konfi Cup der Badischen Landeskirche in Lahr.

Unsere Konfis des Jahres 2017/2018 hatten sich im November 2017 in einem harten Kampf für den Kirchenbezirk Villingen für die nächste Runde, eben in Lahr, qualifiziert.

Um acht Uhr ging’s dann ab Evangelische Kirche Furtwangen los an diesem Samstag. Unsere Konfis und auch einige der Eltern waren pünktlich und so waren auch wir pünktlich in Lahr vor Ort. Dort war alles hervorragend organisiert. Dies täuschte aber nicht über das Lampenfieber, das uns alle erfasst hatte, hinweg.

Vielleicht war es das erste Spiel oder eine seltsame Schiri-Entscheidung oder das fehlende Quäntchen Glück oder ein super Tor einer gegnerischen Mannschaft oder dass wir auf zwei unserer besten Spieler verzichten mussten; wir haben es in der Gruppenphase nicht auf den zweiten Platz geschafft. Unsere Konfis haben sich von Spiel zu Spiel gesteigert. Jeder und jede hat immer besser die Positionen Angriff oder Verteidigung ausgefüllt. Aber es hat nicht gereicht zum Weiterkommen. Wir haben es versucht, nicht einfach aufs Ungewisse, nicht ohne Konzentration und Überlegung. Und so, glaube ich, können unsere Konfis stolz sein auf das Erreichte. Danke für euren hervorragenden Kampf!

Peter Baake

175 Jahre GAW in Baden -
Wir helfen Ev. Minderheitenkirchen

Seit 1843 unterstützt das GAW in Baden als Diasporawerk der Ev. Landeskirche in Baden evangelische Minderheitenkirchen und –gemeinden – bis 1972 hier in Baden und seither - in Osteuropa, Südeuropa, Lateinamerika und seit einigen Jahren auch im Nahen Osten.

Sei es die **evangelische Schule in Aleppo in Syrien**, die nach dem langen Kriegsgeschehen Starthilfe braucht, sei es das **Internat in Serra Pelada in Brasilien**, in dem junge Menschen aus ganz Brasilien die weiterführende Schule beenden und gleichzeitig ein Ausbildung in einem Musikinstrument, in Chorgesang und Gemeindepädagogik erhalten, sei es die **kleine indigene Gemeinschaft in Oguasú in Paraguay**, die juristische und ideelle Unterstützung braucht oder das **Zentrum für Kinder im Armutsgürtel von Buenos Aires in Argentinien**, in dem Kinder eine Perspektive für die Zukunft entwickeln.

In diesen und noch viel, viel mehr Projekten in unseren GAW-Partnerkirchen unterstützen wir zusammen mit den anderen GAWs in der EKD Projekte in 40 Kirchen im Gesamtwert von 1,6 Millionen. Aus Baden beteiligen wir uns mit 110.000.- Euro.
Helfen Sie uns dabei?

Nähere Informationen bei der GAW-Geschäftsstelle, Blumenstr. 1, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721/9175-335, gaw-baden@ekiba.de

Ihr Konto zum Helfen bei der Ev. Bank Kassel (BIC GENODEF1EK1)
IBAN DE67 5206 0410 0000 5067 88

Kontaktadressen

Evangelisches Pfarramt Furtwangen
Baumannstr. 35
78120 Furtwangen

Sekretariat: Peter Baake i.V.

☎ 07723-7359, Fax 03212-1039044

E-Mail: pfarramt@ekibreg.de

Öffnungszeiten:

Mo und Do von 9.00 – 12.00 Uhr

Pfarrer: Dr. Lutz Bauer

☎ 07723-91141, Fax 07723-91151
E-Mail: bauer@ekibreg.de

Hausmeisterin:
Furtwangen/Vöhrenbach:
Viorica Cosma
☎ 07723-5042646

Kindergarten Regenbogen
Rabenstr. 29
Leiterin: Emilie Göb
☎ 07723-7278

Beratungsstelle:
Corina Heim
Sprechstunde in Triberg:
Di 13.30 – 16.30 Uhr
oder St. Georgen ☎ 07724-1876
oder stgeorgen@diakonie.ekiba.de

Sozialstation
Lindenstr. 6 ☎ 07723-3909

Kirchenälteste:
Peter Baake ☎ 07723-5042236
Hannelore Frank ☎ 07723-1597
Eva Renz ☎ 07723-6599999
Cornelia Schäfer ☎ 07723-503990
Margit Schlau ☎ 07657-933314
Stephanie Danner ☎ 07723-9298669
Jörg Markon ☎ 07723-50030
Susanne Dorer ☎ 07727-91069
Alfred Heinzelmann ☎ 07727-919246
Heinz Kallweit ☎ 07727-9295932

Impressum

Herausgeber:
Evang. Kirchengemeinde
Furtwangen – Gütenbach –
Vöhrenbach

Redaktionskreis:
Waltraud Pahling, Christa Hajek, Sylke Barwich, Lutz Bauer, Peter Baake.
Lesermeinungen und Spenden sind sehr willkommen.

Hinweis: Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Druck:
Leitz Medien e.K.
Bismarckstraße 6
78120 Furtwangen

Spendenkonten:
Evangelische Kirchengemeinde Furtwangen-Gütenbach-Vöhrenbach

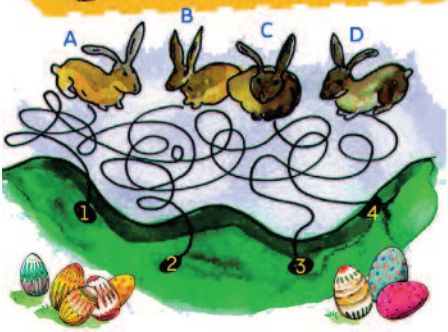
- **Sparkasse Schwarzwald-Baar**
  IBAN: DE28 6945 0065 0026 015299
  BIC: SOLADES1VSS
- **Volksbank Triberg**
  IBAN: DE26 6949 1700 0120 516604
  BIC: GENODE61TRI

Kinderseite

Das Geheimnis der Osternacht

Jesus ist gekreuzigt worden. Maria Magdala und ihre Freundin besuchen sein Grab. Sie wollen Jesu Leichnam mit feinen Ölen salben, wie einen König. Aber da erstarren sie vor Schreck: Das Grab steht offen! Und der Leichnam ist verschwunden! Ein leuchtendes Wesen beruhigt sie freundlich: „Jesus lebt! Freut euch!" Als die beiden Frauen zu Hause den Jüngern davon erzählen, sagt Petrus: „Jesus wird immer in unserem Herzen sein!" **Nach Johannes, 20, 1-19.**

Wie viele Ostereier sind auf dieser Seite zu sehen?



Welcher Hase findet in welchen Bau?

Benjamins Eierbecher

Beklebe ein Stück Karton mit grünem Papier. Kürze eine leere Klorolle um zwei Zentimeter. Schneide in einen Rand Zacken und falte diese nach außen. Klebe sie fest auf den grünen Karton. Klebe ein breites Stück Papier um die Rolle und schneide den überstehenden Rand in Schmale Streifen.

Raiseanbeung: A2, B4, C1, D3, vierzehn Ostereier

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.halle-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Martin Schongauer
Christus am Kreuz mit Maria und Johannes
Kupferstich, um 1475
< gemeinfrei >

Dieses Gemeindebrief-Exemplar kostet die Kirchengemeinde 1,50 Euro!

Für Spenden sind wir dankbar!
(Bankverbindung siehe S.15)

www.ekibreg.de